

1. HÖHLENFORSCHUNG (Vulkanröhren)

2. HISTORISCHE WANDERWEGE

1. Bestehend aus der umweltgerechten Interpretation der Natur des Teide-Nationalparks, speziell in Bezug auf den Vulkan und die Vulkanröhren.

Der Treffpunkt wird immer an der Rezeption des Parador-Hotels sein, wo unser Service beginnt.

Die Anzahl der Gruppen-Teilnehmer versteht sich zwischen 10 und max. 20 Personen. Falls aus irgendeinem Grunde für grössere Gruppen (als die vorgenannte Anzahl von Pers.) die Ausführung der Aktivität gewünscht wird, werden wir Sub-Gruppen zu verschiedenen Zeiten organisieren.

Die Dauer beträgt voraussichtlich drei (3) bis vier (4) Stunden, abhängig von den vereinbarten Wegstrecken.



Es sind keine vorherigen Kenntnisse der Speleologie erforderlich. Deshalb können diese Wanderungen von jedem Teilnehmer durchgeführt werden (mit bestimmten Ausnahmen, auf die ggf. hingewiesen wird).

Die zu besichtigenden Höhlen sind die Vulkanröhren innerhalb des Teide-Nationalparks. Bei Interesse an anderen Höhlen, (z.B. Cueva del Viento-

Sobrado) muss dies im Voraus beantragt werden und wird in Funktion auf die Zielsetzung bewertet.

Die Teilnehmer an der Aktivität müssen sich strikt an die Anweisungen des ausführenden Personals von TeideAstro halten.

Die Teilnahmegebühr pro Person beinhaltet Material, Personal, Versicherung und Abgaben. Die Transfers -falls erforderlich- gehen zu Lasten der betroffenen Personen.

Mit Rücksicht auf bestimmte Wünsche des Kollektivs können auch andere, als die vorgenannten Konditionen, in Betracht gezogen werden.



2. Eine andere Wegstrecke, die durchgeführt werden kann, ist die Route des alten Sanatoriums, ausgehend von Montaña de Majúa (am Fuss der Teide-Seilbahn) in Richtung "Circo de las Cañadas". Mit dem gleichen Ziel, wie die vorgenannten (Interpretation des Naturraumes), jedoch mit

dem Unterschied, dass keine technischen Hilfsmittel eingesetzt werden, da diese Route stets auf der von der Direktion des Teide-Nationalparks festgelegten Wegstrecke erfolgen muss.

Mit Rast an der antiken Siedlung, die der Einrichtung des Sanatorium der Cañadas diente. Dies erfordert eine geschichtliche Erklärung der sanitären Vorgänge seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis zu unseren heutigen Tagen, und die Bedeutung, die der Nationalpark für Fuhrmänner, Köhler, Schwefelgruber und Kohlenstaubwieger hatte.

Rückkehr zum Hotel Parador de Turismo nach dreistündiger (3 Std.) Wanderung mit Erklärungen.

Beide Möglichkeiten (die Höhlen und die Route des Sanatoriums) sind neu ausgearbeitet und exklusiv für Gruppen, die weiterreichende Interessen haben als ein "konventioneller" Tourist oder Besucher.

ESSEN NICHT INBEGRIFFEN (ausser nach vorheriger Absprache)

